

# Schwere Schlappe für Merkel

## Unionsfraktion stürzt Kauder / Rückhalt für Kanzlerin schwindet

**BERLIN.** Es ist eine kleine Revolution: Die Unionsfraktion im Bundestag hat ihren Vorsitzenden Volker Kauder nach 13 Jahren im Amt überraschend gestürzt und seinen bisherigen Vize Ralph Brinkhaus zum Nachfolger gewählt. Der 50-Jährige gewann gestern in Berlin mit 125 zu 112 Stimmen die Kampfabstimmung gegen den 69 Jahre alten Vertrauten von Kanzlerin Angela Merkel. Der Erfolg des Abgeordneten aus Gütersloh ist nach zwei dramatischen Regierungskrisen innerhalb weniger Monate ein deutliches Zeichen des schwindenden Rückhalts für Merkel in der Fraktion – und das wenige Wochen vor den wichtigen Landtagswahlen in Bayern und Hessen.

Merkel, die Kauders Wahl ausdrücklich empfohlen hatte, erklärte in einer ersten Reaktion, sie habe Brinkhaus eine „gute Zusammenarbeit“ angeboten. Es sei eine Stunde der Demokratie, und da gebe es auch Niederlagen. „Da gibt es auch nichts zu beschönigen“, sagte die Kanzlerin. Merkel dankte Kauder für die Zusammenarbeit in den vergangenen 13 Jahren. Nicht nur sie

hatte für die Wiederwahl Kauders geworben. Auch der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer und CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt sprachen sich wiederholt für Kauder aus.

Brinkhaus zeigte sich erfreut über seine Wahl und würdigte seinen unterlegenen Vorgänger. „Ich freue mich riesig über das Wahlergebnis“, sagte er nach der Abstimmung. Jetzt gehe es darum, schnell wieder an die Arbeit zu kommen. „Wir haben anspruchsvolle Projekte vor uns.“

Vor der Wahl war damit gerechnet worden, dass Abgeordnete gerade aus der seit Langem Merkel-

kritischen CSU-Gruppe ein Zeichen gegen die Kanzlerin setzen wollen und deshalb für Brinkhaus stimmen würden. Die Wahl ist geheim – Konsequenzen müssen sie also nicht befürchten.

„Die Wahl von Ralph Brinkhaus kommt für mich nicht überraschend“, kommentierte der Celler Bundestagsabgeordnete Henning Otte das Ergebnis der Abstimmung. In seiner Kandidatenrede habe Brinkhaus seine „zupackende Art“ mit Ideen für das Land noch einmal unterstrichen. „Für unsere Bundestagsfraktion ist es eine Chance, das Vertrauen der Bürger zurückzugewinnen. In solchen brisanten Zeiten muss man für sei-

ne Überzeugungen eintreten“, sagte Otte, der von einem Neustart für die CDU-Politik sprach.

Der Koalitionspartner SPD und die Opposition sehen in der Entscheidung der Unions-Fraktion ein klares Votum gegen die Kanzlerin. „Das ist ein Aufstand gegen Merkel“, twitterte Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann. Die AfD wertet Kauders Abwahl als Zeichen für ein baldiges Ende der Ära Merkel. FDP-Chef Christian Lindner sieht in Brinkhaus' Wahl ein „Signal der Unzufriedenheit und Erneuerung zugleich“.

**Otte bleibt verteidigungspolitischer Sprecher:** In der Sitzung wurde Otte als verteidigungspolitischer Sprecher der Unionsfraktion bestätigt. „Es freut mich sehr, dass die Bundestagsfraktion mir erneut das Vertrauen ausgesprochen hat“, sagte er. Das Votum sei für ihn Ansporn, sich weiterhin für die Soldaten und Standorte der Bundeswehr einzusetzen. Der Everser forderte einen weiteren Anstieg der Verteidigungsausgaben, um die zukünftigen Herausforderungen bewältigen zu können. (dpa/og)



Michael Kappeler (2)



**Ralph Brinkhaus (links) ist neuer Vorsitzender der Unionsfraktion im Bundestag. Er löst Volker Kauder ab.**